

Pressemitteilung

Wolfach, November 2003

Therapeutisches Klettern für Körper und Geist

Medizinische Trainingstherapie für Parkinson-Patienten fördert motorische Fähigkeiten und weckt den Lebensmut

Die Physiotherapie ist neben der medikamentösen Versorgung das wichtigste Standbein der Parkinson-Behandlung. Das physiotherapeutische Angebot ist jedoch vor allem auf ältere Parkinson-Patienten abgestimmt. Deshalb haben Experten der Parkinson-Klinik Wolfach nun eine medizinische Trainingstherapie entwickelt, die sich an jüngere Betroffene und an Patienten im Anfangsstadium der Erkrankung richtet.

“Da gerade früh erkrankte und fittere Parkinson-Patienten die Bedeutung der Physiotherapie unterschätzen, ist es wichtig, das Angebot auf ihre Bedürfnisse und motorischen Fähigkeiten abzustimmen”, sagt Martin Faller, Leitender Physiotherapeut der Parkinson-Klinik. Zu den Schwerpunkten der Trainingstherapie, die er zusammen mit Sporttherapeuten entwickelt hat, zählen deshalb neben Krafttraining und Laufbandtherapie auch Übungen an der Kletterwand und Nordic Walking.

Je früher mit der Therapie begonnen wird, desto größer sind die Erfolgsaussichten. Denn in frühen Stadien der Parkinson-Krankheit hat das Gehirn noch eine hohe Plastizität. Durch physiotherapeutische Maßnahmen können gesunde „ruhende“ Nervenzellen angeregt und kranke Zellen ersetzt werden.

Vor Beginn der Trainingstherapie erfolgt ein genauer Befund, in dem auch das Behandlungsziel definiert wird. Das Übungsprogramm wird dann individuell auf die körperliche und psychische Verfassung des Patienten abgestimmt. Bei manchen

Kontakt:

Parkinson-Klinik Wolfach
Dr. med. Gerd A. Fuchs
Kreuzbergstraße 12-24
77709 Wolfach

Telefon 07834/ 971-112
Telefax 07834/ 971-198
E-Mail: info@parkinson-klinik.de
Homepage: www.parkinson-klinik.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit
Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Telefon: 0221/ 261 57 68
Telefax: 0221/ 261 57 69
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de

Pressemitteilung

Patienten müssen die Voraussetzungen für die Trainingstherapie erst geschaffen werden – zum Beispiel durch manuelle Therapie bei Gelenkeinschränkungen. Trainiert wird in Kleingruppen und je nach Bedarf auch einzeln.

Das therapeutische Klettern verbessert zum einen die konditionellen Möglichkeiten der Parkinson-Patienten, wie Hand- und Fußspannung, Körperspannung und Kraft, sowie die Ganzkörperkoordination, zu der auch räumliche Orientierung und Balance zählen. Zum anderen hat es positive psychische Effekte auf den Patienten, denn es fördert Mut, Willenskraft und Ausdauer.

Gute Erfahrungen hat die Parkinson-Klinik auch mit Nordic Walking gemacht. Hier werden neben der Kondition Kreuzgang und aufrechte Körperhaltung trainiert. Der Einsatz von Stöcken gibt den Parkinson-Patienten Sicherheit. Ganggeschwindigkeit, Schrittlänge und Gehstrecke konnten innerhalb von vier Wochen deutlich verbessert werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 07834/ 971-0 oder im Internet unter www.Parkinson-Klinik.de.

Kontakt:

Parkinson-Klinik Wolfach
Dr. med. Gerd A. Fuchs
Kreuzbergstraße 12-24
77709 Wolfach

Telefon 07834/ 971-112
Telefax 07834/ 971-198
E-Mail: info@parkinson-klinik.de
Homepage: www.parkinson-klinik.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit
Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Telefon: 0221/ 261 57 68
Telefax: 0221/ 261 57 69
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de